
Inhalt

Vorwort Univ. Prof. Dr. Karl Müller

Vorwort Univ. Prof. Dr. Anton Pelinka

1. Einführung	13
Die Geringschätzung der Wortmächtigen in der politischen Arena	
2. Die Schriftsteller und die politische Macht	16
2.1 Politisch Lied – garstig oder notwendig ?	16
2.2 Schriftsteller: Provozierer, Wichtigtuer oder Gewissen der Gesellschaft	17
2.3 Kulturpessimismus als literarisches Gegenprogramm.	20
2.4 Innerlichkeitspoesie und apolitischer Handlungsverzicht als Kennzeichen österreichischer Literatur ?	21
2.5 Zwei Öster-Reiche	23
2.6 Brandt und Kreisky – Kanzler und ihre Schriftsteller	24
2.7 Die Wiederkehr des Essays als Mittel des geistigen Widerstands	26
2.8 Die Wenderegierung: Schriftsteller gegen die Verhaiderung der Kulturpolitik	29
2.9 Die politische Baldrianstimmung der großen Koalition	31
3. Geistige Macht und prekäre Not	33
3.1 Die Sprachmächtigkeit der Literaten und die politische Macht.	33
3.2 Geistige Macht und prekäre Not	35
3.3 Schriftsteller und Politiker – zwei fremde Welten	39
4. Die Kristallisierungspunkte kritischer Essayistik	45
4.1 Was ist faul im Staate Österreich ?	45
4.2 Bruno Kreisky – Wegbereiter für die Wegbegleiter.	74
4.3 Kurt Waldheim – der Vorreiter für die Wende.	95
4.4 Die Krise der Sozialdemokratie	116
4.5 Haider und die Barbarisierung Österreichs.	129
4.6 Die politische Wende 2000	151
4.7 Europa – das ungeklärte Konstrukt	188
4.8 Kärnten – ein demokratiepolitischer Störfall	213
4.9 Das Aufbrechen der Parteienlandschaft	238
4.10 Einspruch, Euer Gnaden !	255

5. Reflexe und Reflexionen	273
6. Resumee: Der Heimat treue Hasser	313
6.1 Die konfliktorientierte Grundstruktur politischer Literatur	313
6.2 Literarische Quälgeister, Nestbeschmutzer oder subventionierte Staatskünstler	316
6.3 Robert Menasse – Personalunion von Staatsfeind und Staatskünstler	318
6.4 Die Engagierten, die Diskursverweigerer und die Desillusionierten	321
6.5 Hass-Sprache oder performative Sprachakte zur Veränderung	323
7. Anhang	326
7.1 Literatur- und Quellenverzeichnis	326
7.2 Fragenkatalog	334
7.3 Abkürzungsverzeichnis	335
7.4 Personenverzeichnis	336